

Modulkatalog

Bachelor of Education - Sekundarst. I und II Kunst

gültig ab: Wintersemester 2020/2021

KUN-BA-020: Grundlagen der Kunstdidaktik und Kunstgeschichte		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><u>Inhalte:</u> In diesem Modul erwerben die Studierenden einen grundlegenden Überblick über Grundbegriffe, grundlegende Theoreme, fachgeschichtliche Entwicklungen und Forschungs- und pädagogische Handlungsfelder der Kunstpädagogik sowie zu Bildungspotenzialen der Kunst. Sie erhalten Einblicke in die akademische Disziplin Kunstgeschichte, in Epochen, Gattungen, Funktionen und Kontexte der Kunst und ausgewählte Methoden der Analyse in kunsthistorischer Perspektive. Die Studierenden erwerben Kenntnisse über die Entwicklung des ästhetischen Verhaltens und der Zeichnungs- und Gestaltungsentwicklung von Kindern und Jugendlichen in aktuellen kulturellen Kontexten.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen grundlegende Fragen und Forschungsansätze der Kunstdidaktik und können sie auf ausgewählte Inhaltsfelder der Kunstpädagogik beziehen; - verfügen über ein systematisches und historisches Grundwissen über die akademische Disziplin Kunstdidaktik und ihre fachgeschichtliche Entwicklung; - kennen wesentliche Dimensionen des Bildungspotenzials der Kunst und der ästhetischen Dimension der Bildung; - verfügen über grundlegendes Fachwissen im Bereich der Grundfragen, ausgewählten Methoden und Forschungsprinzipien der Kunstgeschichte; - sind in der Lage, Bilder der Kunst und visueller Medien in ausgewählten kulturellen und historischen Kontexten zu reflektieren; - kennen Theorien und Modelle der ästhetischen Entwicklung von Kindern und Jugendlichen; - können die Entwicklungsstufen von bildsprachlichen Äußerungen bei Kindern und Jugendlichen analysieren und in kulturellen und medialen Kontexten verorten; - erweitern ihre mündlichen und schriftlichen Präsentationstechniken, ihre wissenschaftlichen Arbeitstechniken und ihr Zeitmanagement. 				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		

Einführung in die Kunstpädagogik: systematische und historische Grundlagen der Kunstdidaktik und Ästhetischen Bildung (Vorlesung oder Seminar)	2	Portfolio (systematische Darstellung der Inhalte der Lehrveranstaltung mit schriftlicher Reflexion, ca. 10 Seiten)	-	-	3
Einführung in die Kunstgeschichte (Vorlesung)	2	Portfolio (systematische Darstellung der Inhalte der Lehrveranstaltung mit schriftlicher Reflexion, ca. 10 Seiten)	-	-	3
Ästhetisches Verhalten von Kindern und Jugendlichen (Seminar)	2	-	-	Klausur (90 Minuten) oder Hausarbeit (ca. 12-15 Seiten)	6
Häufigkeit des Angebots:		WiSe (Einführung in die Kunstpädagogik: systematische und historische Grundlagen der Kunstdidaktik und Ästhetischen Bildung; Einführung in die Kunstgeschichte) und SoSe (Ästhetisches Verhalten von Kindern und Jugendlichen)			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehreinheit:		Kunst			

KUN-BA-021: Einführung in die künstlerische Praxis		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><u>Inhalte:</u> Die Studierenden erhalten Einblicke in grundlegende Verfahren und künstlerische Konzeptionen der Disziplinen Zeichnung/Grafik, Bildhauerei und Malerei. Durch die künstlerisch-praktische Auseinandersetzung mit ausgewählten bildkünstlerischen Problemen erlangen sie Zugang zu grundlegenden gestalterischen Lösungen. Sie erproben ausgewählte Techniken, erarbeiten grundlegende künstlerische Fragen zu solchen Aspekten wie Materialität, Konzeption und Ausdrucks- und Präsentationsmöglichkeiten. Die Studierenden erweitern ihre technischen Kenntnisse und Fähigkeiten, lernen und erproben neue künstlerische Strategien und reflektieren den künstlerischen Prozess im Hinblick auf Produktion und Rezeption. Sie kontextualisieren das eigene künstlerische Handeln durch ausgewählte Einblicke in gegenwärtiges Kunstgeschehen. Sie stellen die Arbeiten in einer Mappe zusammen und reflektieren die eigenen künstlerischen Prozesse schriftlich (Modulprüfung).</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über fachliche Kompetenzen auf den grundlegenden Gebieten der künstlerischen Gestaltung in zwei- und dreidimensionalen Verfahren; - beherrschen ausgewählte Methoden der künstlerisch-praktischen Auseinandersetzung mit bildkünstlerischen Problemen; - entwickeln ihre Fähigkeiten der visuellen Wahrnehmung und Vorstellungskraft in Bezug auf Bildprobleme; - entwickeln ihre Artikulationsfähigkeit mit bildkünstlerischen Mitteln; - entwickeln Ansätze individueller künstlerischer Arbeitsweise; - sind in der Lage, die Einheit der künstlerischen Prozesse (Produktion – Reflexion – Rezeption) zu reflektieren. 				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Mappenvorlage, je nach Umfang und Charakter ca. 5-15 Arbeiten mit schriftlicher Reflexion (ca. 5 Seiten), 3 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Werkstatt: Einführung in die Zeichnung und (Druck-)Grafik (Übung)	3	-	-	-	2
Werkstatt: Einführung in die Bildhauerei (Übung)	3	-	-	-	2
Werkstatt: Einführung in die Malerei (Übung)	3	-	-	-	2
Häufigkeit des Angebots:	WiSe (Einführung in die Malerei; Einführung in die (Druck-)Grafik) und SoSe (Einführung in die Bildhauerei)				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul: Anbietende Lehreinheit:	keine Kunst				

KUN-BA-022: Methoden und Konzepte der Kunstgeschichte und Kunstpädagogik		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><u>Inhalte:</u> Die Studierenden erwerben Fachwissen im Bereich von theoriegeleiteten Methoden und Strategien der Bildbeschreibung und wenden sie objektbezogen an. Sie reflektieren Probleme der Historizität und Kontextgebundenheit des Bildes und erarbeiten Funktionen und Herausforderungen der Versprachlichung. Die Studierenden setzen sich kritisch, analytisch und vergleichend mit ausgewählten Positionen und Unterrichtskonzeptionen der Kunstdidaktik auseinander. Sie analysieren übergreifende und wechselnde Paradigma und ihre entsprechende Inhaltlichkeit und Methodik in Bezug auf Kunstunterricht. Sie reflektieren Theorien und Methoden der ästhetischen Selbst- und Identitätsbildung, des Bildungspotenzials ästhetischer Erfahrungen sowie Funktionen und Analysemöglichkeiten des Bildes / visueller Kommunikationsmedien und der Kunst im Sinne eines Bildkompetenzerwerbs. Die Studierenden erhalten Einblicke in grundlegende kunsthistorische Methoden der Analyse von Kunstwerken und visuellen Medien sowie Architektur. Sie erwerben Fachstandards, lernen die Reflexion des Umgangs mit historischen und zeitgenössischen Kunstwerken, erweitern kunsthistorische Wissensbestände, diskutieren die Reichweite und das Zusammenspiel verschiedener Methoden, um komplexe Kontextualisierungen thematisieren zu können.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über vertiefte fachliche Kompetenzen im Bereich der Bildbeschreibung, der Versprachlichung bildlicher Phänomene und der Reflexion dieser Übertragungen; - kennen wesentliche Positionen und Konzeptionen der Kunstpädagogik und können sie in Bezug auf Paradigma und Bildungsziele der Kunstdidaktik kritisch einordnen; - erweitern ihre kunsthistorische Methodenkompetenz in Bezug auf verschiedene Analysemöglichkeiten der Kunst und visueller Medien und können sie kritisch in Bezug auf ihre Aussagereichweite reflektieren; - sie vertiefen ihre übergreifenden fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Fähigkeiten der wissenschaftlichen Arbeit, Recherche, Diskussion und Präsentation. 				
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):	Eine Prüfung der folgenden Formen: Hausarbeit, ca. 15 Seiten, 3 LP Präsentation, ca. 30 Minuten und deren schriftliche Ausarbeitung, ca. 10 Seiten, 3 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Sehen und Beschreiben in der Kunstgeschichte (Seminar)	2	Präsentation (ca. 30 Minuten)	-	-	3
Positionen und Konzepte der Kunstdidaktik (Seminar)	2	Präsentation (ca. 30 Minuten)	-	-	3

Methoden der Analyse von Kunstwerken (Seminar)	2	Präsentation (ca. 30 Minuten)	-	-	3
Häufigkeit des Angebots:	WiSe (Sehen und Beschreiben in der Kunstgeschichte, Methoden der Analyse von Kunstwerken) und SoSe (Positionen und Konzepte der Kunstdidaktik)				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine				
Anbietende Lehreinheit:	Kunst				

KUN-BA-023: Konzeptionen und Vertiefungen künstlerischer Praxis				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><u>Inhalte:</u> Das Modul widmet sich der vertiefenden Auseinandersetzung mit den technischen, medialen und künstlerischen Potenzialen der künstlerischen Verfahren und ausgewählten künstlerischer Positionen der Gegenwart in den Bereichen zweidimensionaler (Malerei, Zeichnung (Druck-)Grafik), dreidimensionaler und neuerer (z.B. Fotografie, digitale Bildproduktion, performative u.a.) künstlerischen Verfahren. Die Studierenden entwickeln eigenständige künstlerische Fragestellungen und Bildlösungen sowie Präsentationsmöglichkeiten in Auseinandersetzungen mit Positionen und Phänomenen der Gegenwartskunst. Sie erarbeiten abschließend eine Ausstellungspräsentation ausgewählter künstlerischer Arbeiten aller Lehrveranstaltungen und erörtern diese in einer mündlichen Disputation (Modulprüfung).</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - erweitern ihre fachlichen Kompetenzen auf den Gebieten der künstlerischen Gestaltung in zwei- und dreidimensionalen Verfahren; - vertiefen ihre Artikulationsfähigkeit mit bildkünstlerischen Mitteln; - entwickeln Ansätze individueller künstlerischer Arbeitsweise; - erweitern ihr Repertoire an künstlerischen Ausdrucksmitteln um neuere, z.B. digitale oder performative Verfahren und Medien; - bilden ihre Kreativität und Gestaltungsfähigkeit im Umgang mit den Möglichkeiten der neuen Medien; - sind in der Lage, eigene künstlerische Arbeitsergebnisse auszuwählen, eine angemessene Ausstellungssituation zu konzipieren und die Arbeiten mündlich zu präsentieren. 				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Ausstellungsprüfung mit Disputation, ca. 30 Minuten, 3 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Werkstatt: Künstlerische Konzeption und Vertiefung in zweidimensionalen Verfahren (Übung)	3	-	-	-	3
Werkstatt: Künstlerische Konzeption und Vertiefung in dreidimensionalen Verfahren (Übung)	3	-	-	-	3

Werkstatt: Neuere künstlerische Konzeption und Vertiefung in fotografischen, digitalen oder performativen Verfahren (Übung)	3	-	-	-	3
Häufigkeit des Angebots:	WiSe (Künstlerische Konzeption und Vertiefung in zweidimensionalen Verfahren) und SoSe (Künstlerische Konzeption und Vertiefung in dreidimensionalen Verfahren, Neuere künstlerische Konzeption und Vertiefung in fotografischen, digitalen oder performativen Verfahren)				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Das Modul KUN-BA-021 wird dringend empfohlen.				
Anbietende Lehrinheit:	Kunst				

KUN-BA-024: Kunstpädagogisches Handeln und kunstgeschichtliche Vertiefung		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><u>Inhalte:</u> Die Studierenden lernen verschiedene Planungsparameter, -methoden und -strategien sowie Begründungszusammenhänge und Zielstellungen des Kunstunterrichts kennen und setzen sich mit Anwendungsszenarien reflexiv auseinander. Sie beziehen kunstpädagogische Handlungsmöglichkeiten in Bezug auf Heterogenität und Diversität ein und diskutieren pädagogische Interventions- und Förderungsmöglichkeiten. Die Studierenden vertiefen entlang ausgewählter kunstgeschichtlicher Phänomene ihre methodischen und inhaltsbezogenen Kenntnisse und Fähigkeiten und erhalten Einblicke in kunsthistorische Forschungszusammenhänge. Im fachdidaktischen Tagespraktikum konzipieren sie, führen durch und reflektieren eigene kunstpädagogische Lehrprozesse vor dem Hintergrund aktueller kunstpädagogischer und -didaktischer Konzepte.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - lernen Chancen und Möglichkeiten des Kunstunterrichts in heterogenen Lerngruppen kennen; - Verfügen über anwendbares Fachwissen zur Begründung wie auch zur Beurteilung und Bewertung sowie zur Förderung ästhetischer Urteilsbildung im Kunstunterricht; - sind in der Lage, Kunstunterricht für ausgewählte Zielgruppen zu planen, durchzuführen und zu reflektieren; - können Verfahren der Beobachtung und Analyse von Unterrichtsprozessen anwenden; - sind in der Lage, bei Kindern und Jugendlichen Kreativität und Experimentierfreude anzuregen; - können wissenschaftliche Fragestellungen entwickeln, vertiefen und Ergebnisse präsentieren; - sind in der Lage, Fachliteratur zu recherchieren, zu rezipieren, zu beurteilen. 	
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend	

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Kunstunterricht begründen, planen und bewerten (Seminar)	2	Präsentation (ca. 30 Minuten)	-	-	3
Vertiefung kunsthistorischer Phänomene und Methoden (Seminar)	2	Portfolio (systematische Darstellung der Seminarinhalte mit schriftlicher Reflexion, ca. 10 Seiten)	-	-	3
Fachdidaktisches Tagespraktikum (SPS) mit Vor- und Nachbereitungs- sowie Begleitseminar zu den fachdidaktischen Tagespraktika (Kurs)	2S + 2P	2 Unterrichtsversuche, 30 Hospitationsstunden im Fachdidaktischen Tagespraktikum sowie aktive und regelmäßige Teilnahme (80%)	-	Portfolio (Unterrichtsentwurf und Reflexion des Unterrichts aus dem Fachdidaktischen Tagespraktikum, ca. 10-15 Seiten, sowie Protokolle von zwei Hospitationen im Fachdidaktischen Tagespraktikum)	6
Häufigkeit des Angebots:		SoSe (Kunstunterricht begründen, planen und bewerten), WiSe(Vertiefung kunsthistorischer Phänomene und Methoden; Fachdidaktisches Tagespraktikum)			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehreinheit:		Kunst			

KUN-BA-025: Vertiefung künstlerischer Praxis		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><u>Inhalte:</u> Das Modul widmet sich der vertiefenden Auseinandersetzung mit den technischen, medialen und künstlerischen Potenzialen der künstlerischen Verfahren und ausgewählten künstlerischer Positionen der Gegenwart in den Bereichen zweidimensionaler (Malerei, Zeichnung (Druck-)Grafik), dreidimensionaler und bei entsprechender Schwerpunktsetzung neuerer (z.B. Fotografie, digitale Bildproduktion, performative u.a.) künstlerischer Verfahren. Die Studierenden entwickeln eigenständige künstlerische Fragestellungen und Bildlösungen sowie Präsentationsmöglichkeiten in Auseinandersetzungen mit Positionen und Phänomenen der Gegenwartskunst. Sie erarbeiten abschließend eine Ausstellungspräsentation ausgewählter künstlerischer Arbeiten aller Lehrveranstaltungen und erörtern diese in einer mündlichen Disputation (Modulprüfung).</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - vertiefen ihre fachlichen Kompetenzen auf den Gebieten der künstlerischen Gestaltung in zwei- und dreidimensionalen und neueren Verfahren; - vertiefen ihre Artikulationsfähigkeit mit bildkünstlerischen Mitteln; - entwickeln gereifte Ansätze individueller künstlerischer Arbeitsweise entlang eigener Schwerpunkte; - sind in der Lage, eigene künstlerische Arbeitsergebnisse auszuwählen, eine angemessene Ausstellungssituation zu konzipieren und die Arbeiten mündlich zu präsentieren. 				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Ausstellungsprüfung mit Disputation, ca. 30 Minuten, 3 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Werkstatt: Vertiefung zweidimensionaler Verfahren (Übung)	3	-	-	-	3
Werkstatt: Vertiefung dreidimensionaler oder neuerer Verfahren (Übung)	3	-	-	-	3
Werkstatt: Vertiefung eines Wahlbereichs künstlerischer Verfahren (Übung)	3	-	-	-	3
Häufigkeit des Angebots:	WiSe (Vertiefung zweidimensionaler Verfahren) und SoSe (Vertiefung dreidimensionaler oder neuerer Verfahren, Vertiefung eines Wahlbereichs künstlerischer Verfahren)				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul: Anbietende Lehrinheit:	keine Kunst				